



## **Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Niclas Dürbrook (SPD)**

**und**

**Antwort**

**der Landesregierung - Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung,  
Wissenschaft, Forschung und Kultur**

### **Ausbildung von Zweiradmechatroniker/innen und Fahrradmonteur/innen in Schleswig-Holstein**

1. Wie viele Menschen wurden in schleswig-holsteinischen Betrieben seit 2017 als Zweiradmechaniker/innen bzw. Zweiradmechatroniker/innen und Fahrradmonteur/innen ausgebildet? Bitte aufschlüsseln nach Kreisen.

Antwort:

Eine Abfrage bei den Kammern hat ergeben, dass die laut Anlage ausgewiesenen Ausbildungsverhältnisse bestanden bzw. bestehen.

2. An welchen beruflichen Schulen werden Zweiradmechatroniker/innen und Fahrradmonteure/innen aus schleswig-holsteinischen Betrieben ausgebildet?

Antwort:

Fahrradmonteur/-innen werden derzeit in Schleswig-Holstein nicht beschult. Die schulische Ausbildung der Zweiradmechatroniker/-innen wird zurzeit in Schleswig-Holstein nur an der beruflichen Schule des Kreises Nordfriesland in Husum durchgeführt.

3. Aus welchen Gründen gibt es bisher kein Ausbildungsangebot für Zweiradmechatroniker/innen und Fahrradmonteur/innen an beruflichen Schulen in Schleswig-Holstein?

Antwort:

Die Berufe „Zweiradmechatroniker/-in“ und „Fahrradmonteur/-in“ stehen auf der Liste der „anerkannten Ausbildungsberufe, für welche länderübergreifende Fachklassen eingerichtet werden, mit Angabe der aufnehmenden Länder (Berufsschulstandorte) und Einzugsbereiche“ der Kultusministerkonferenz (KMK). In diese Liste werden von der KMK Berufe mit geringen Auszubildendenzahlen aufgenommen, bei denen Auszubildende mehrerer Bundesländer an einem Standort unterrichtet werden. Für diese beiden Berufe ist der Schulstandort das Land Hamburg.

Abweichend von dieser Regelung wird - in Abstimmung mit Hamburg - die Ausbildung zum Zweiradmechatroniker bzw. zur Zweiradmechatronikerin an der Beruflichen Schule des Kreises Nordfriesland in Zusammenarbeit mit dem Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk Husum angeboten. Damit gibt es für junge Menschen aus Schleswig-Holstein und anderen Ländern unter Berücksichtigung ihrer individuellen Bedürfnisse aufgrund einer Körper- oder Lernbehinderung, einer psychischen Beeinträchtigung oder einer chronischen Gesundheitsstörung die Möglichkeit, je nach Wunsch und Neigung aus über sechzig verschiedenen Ausbildungsberufen zu wählen.

4. Wie bewertet die Landesregierung, dass es nicht möglich ist, die Ausbildung als Zweiradmechatroniker/in oder Fahrradmonteur/in an einer beruflichen Schule in Schleswig-Holstein zu absolvieren?

Antwort:

Die Kooperation der Länder bei der Sicherstellung der Ausbildung in Berufen mit geringen Auszubildendenzahlen dient dazu, ein fachlich differenziertes Unterrichtsangebot an Berufsschulen zu realisieren. Das Vorgehen entspricht der KMK-Rahmenvereinbarung über die Bildung länderübergreifender Fachklassen für Schüler und Schülerinnen in anerkannten Ausbildungsberufen mit geringer Zahl Auszubildender.

5. Sind der Landesregierung Anstrengungen bekannt, eine Ausbildung für Zweiradmechatroniker/innen oder Fahrradmonteur/innen an einer beruflichen Schule in Schleswig-Holstein einzurichten?

Antwort:

Nein.

6. Wenn ja: Wie sieht die Zeitplanung aus und wird ein Start im Ausbildungsjahr 2024 möglich sein?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 5).